

Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-254605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schul - Chronik.

Schweiz.

Bern. Der Regierungsrath hat folgende Wahlen getroffen: 1) Zum Lehrer der französischen Sprache und Literatur an der Einwohnermädchenschule an die Stelle des demissionirenden Herrn Steß: Herrn Kollier, Lehrer im Waisenhaus; 2) zur Lehrerin an eine der untern Sekundarklassen der nämlichen Anstalt: Jungfer Rosina Siegfried von Höchstetten; beide provisorisch und auf unbestimmte Zeit; 3) zum ersten Lehrer der Zwangsarbeitsanstalt Thorberg: Herrn Bend. Streit, Lehrer auf dem Belpberg.

Aargau. Lehrerseminar. Zu der am 30. April abgehaltenen Aufnahmsprüfung haben sich 48 Aspiranten eingefunden, nämlich aus dem Bezirk Aarau 3, Baden 6, Bremgarten 7, Brugg 5, Kulm 5, Laufenburg 5, Lenzburg 3, Muri 2, Rheinfelden 1, Zofingen 3, Zurzach 8. Im Allgemeinen zeigten sie sich besser vorbereitet als die Aspiranten vom Jahr 1858; 35 hatten Bezirksschulen besucht. Es wurden 25 in den dormaligen Kurs aufgenommen, und 20 mit oder ohne abermalige Prüfung auf den im Herbst zu eröffnenden Kurs verwiesen. 27 der Angemeldeten gehörten dem katholischen, 21 dem reformirten Bekenntnisse an. Israeliten waren dormalen keine angemeldet.

— **Wohlen.** Seit Wochen sind hiesige Freunde der höhern Jugendbildung um die Sicherstellung der hiesigen Bezirksschule für eine neue gesetzliche Garantiezeit bemüht. Mit Vergnügen vernehmen wir nun, daß ihre Bemühungen durch den edeln Gemeinfinn in und außer der Gemeinde bereits so günstige Aufnahme gefunden haben, daß mit der gezeichneten Summe die Anstalt nicht nur auf neue sechs Jahre gesichert ist, sondern sogar noch mit einer dritten Hauptlehrerstelle erweitert werden kann. Nach der von der obern Behörde entworfenen Reorganisation soll es zudem möglich gemacht werden, daß die Schüler der Realabtheilung den für uns so wichtigen Zeichnungsunterricht in größerer Ausdehnung erhalten, sowie, wenn es von den Eltern gewünscht wird, nebst dem Französischen auch die Anfangsgründe im Englischen und Italienischen unentgeltlich erlernen können.

Solothurn. Der Regierungsrath hat zu Lehrern an die neu errichtete Bezirksschule in Heffigkofen ernannt: Herrn Heinrich Kirchhofer, Lehrer in St. Gallen, und Herrn Stephan Furrer von Ichterswil, Lehrer in Uhenstorf.

Luzern. Der Lehrer-, Wittwen- und Waisenverein des Kantons Luzern. Der Vorstand des Lehrer-, Wittwen- und Waisenvereins des Kantons Luzern, bestehend in den Herren Niklaus Rietschi, J. B. Hersche